
DE

Comunità Cenacolo



“Das Fest ist für euch!”

(Papst Franziskus - 8. Dezember 2021)

14 - 17 Juli 2022

**LITURGIEFEIERN
UND GEBETE**

14.-17. Juli 2022

LITURGIEFEIERN und GEBETE

"Das Fest ist für dich!"

(Papst Franziskus an die Gemeinschaft Cenacolo - 8. Dezember 2021)

DONNERSTAG, 14. Juli 2022

**HEILIGE MESSE
MARIA IM ABENDMAHLSSAAL**

TAGESGEBET

Herr, unser Gott, als die selige Jungfrau Maria mit den Aposteln betete, hast du sie mit den Gaben des Heiligen Geistes reich beschenkt. Ihre Fürsprache erfülle auch uns mit diesem Geist. Lass uns einmütig im Gebet verharren und unseren Brüdern und Schwestern die Frohbotschaft vom Heil verkünden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG

Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 26,7-9.12)

Der Weg des Gerechten ist gerade, du ebnest dem Gerechten die Bahn.
Herr, auf das Kommen deines Gerichts vertrauen wir. Deinen Namen anzurufen und an dich zu denken ist unser Verlangen. Meine Seele sehnt sich nach dir in der Nacht, auch mein Geist ist voll Sehnsucht nach dir. Denn dein Gericht ist ein Licht für die Welt, die Bewohner der Erde lernen deine Gerechtigkeit kennen. Herr, du wirst uns Frieden schenken; denn auch alles, was wir bisher erreichten, hast du für uns getan.

Wort des lebendigen Gottes.
Dank sei Gott.

ANTWORTPSALM (Ps 102)

R. Der Herr blickt vom Himmel auf die Erde nieder.

Du, Herr, thronst für immer und ewig,
dein Name dauert von Geschlecht zu Geschlecht.
Du wirst dich erheben, dich über Zion erbarmen;
denn es ist Zeit, ihm gnädig zu sein, die Stunde ist da.
An Zions Steinen hängt das Herz deiner Knechte,
um seine Trümmer tragen sie Leid. **R.**

Dann fürchten die Völker den Namen des Herrn
und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.
Der Herr baut Zion wieder auf
und erscheint in all seiner Herrlichkeit.
Er wendet sich dem Gebet der Verlassenen zu,
ihre Bitten verschmäht er nicht. **R.**

Dies sei aufgeschrieben für das kommende Geschlecht,
damit das Volk, das noch erschaffen wird, den Herrn lobpreise.
Denn der Herr schaut herab aus heiliger Höhe,
vom Himmel blickt er auf die Erde nieder.
Er will auf das Seufzen der Gefangenen hören
und alle befreien, die dem Tod geweiht sind. **R.**

Halleluja, Halleluja. (1 Sam 16, 7)

Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.
Halleluja.

EVANGELIUM

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 6, 1-6)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden!

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Lob sei dir, Christus.

GABENGEBET

Heiliger Vater, wir bringen dir in Freude diese Gaben dar. Nimm sie an und hilf uns, nach dem Beispiel der seligen Jungfrau aufmerksam auf die Eingebungen deines Geistes zu hören und in allem das Lob deiner Herrlichkeit zu suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSGEBET

Erneuere, heiliger Vater, mit dem Geschenk deines Geistes deine Kinder, die du mit dem Brot des Lebens gestärkt hast. Bewirke, dass wir unter der Führung der Jungfrau und Gottesmutter Maria die Eintracht und den Frieden zwischen allen Brüdern und Schwestern fördern, für deren Erlösung Christus, dein Sohn, sich als Opfer dargebracht hat. Er lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

FREITAG, 15. Juli 2022

**EUCHARISTIEFEIER
VOTIVMESSE DES HEILIGSTEN HERZEN JESU**

TAGESGEBET

Wir bitten dich, Herr, unser Gott: Bilde unser Herz nach dem Herzen deines Sohnes

und wecke in uns die Kraft der Liebe, damit wir ihm gleichförmig werden und die Erlösung empfangen, die er uns für immer erworben hat, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG

Lesung aus dem Buch Jesaja (*Jes 38,1-6.21-22.7-8*)

In jenen Tagen wurde Hiskija schwer krank und war dem Tod nahe. Der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, kam zu ihm und sagte: So spricht der Herr: Bestell dein Haus; denn du wirst sterben, du wirst nicht am Leben bleiben. Da drehte sich Hiskija mit dem Gesicht zur Wand und betete zum Herrn: Ach Herr, denk daran, dass ich mein Leben lang treu und mit aufrichtigem Herzen meinen Weg vor deinen Augen gegangen bin und dass ich immer getan habe, was dir gefällt. Und Hiskija begann laut zu weinen. Da erging das Wort des Herrn an Jesaja:

Geh zu Hiskija, und sag zu ihm: So spricht der Herr, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Ich will zu deiner Lebenszeit noch fünfzehn Jahre hinzufügen. Und ich will dich und diese Stadt aus der Gewalt des Königs von Assur retten und diese Stadt beschützen.

Darauf sagte Jesaja: Man hole einen Feigenbrei und streiche ihn auf das Geschwür, damit der König gesund wird. Hiskija aber fragte Jesaja: Was ist das Zeichen dafür, dass ich wieder zum Haus des Herrn hinaufgehen werde? Das soll für dich das Zeichen des Herrn sein, dass der Herr sein Versprechen halten wird: Siehe, ich lasse den Schatten, der auf den Stufen des Ahas bereits herabgestiegen ist, wieder zehn Stufen hinaufsteigen. Da stieg der Schatten auf den Stufen, die er bereits herabgestiegen war, wieder zehn Stufen hinauf.

Wort des lebendigen Gottes.
Dank sei Gott.

ANTWORTPSALM (*Jes 38,10-12.16*)

R. Herr, du hast mich gerettet aus meiner bitteren Not.

Ich sagte: In der Mitte meiner Tage
muss ich hinab zu den Pforten der Unterwelt,
man raubt mir den Rest meiner Jahre. **R.**
Ich darf den Herrn nicht mehr schauen
im Land der Lebenden,
keinen Menschen mehr sehen
bei den Bewohnern der Erde. **R.**

Meine Hütte bricht man über mir ab,
man schafft sie weg wie das Zelt eines Hirten.
Wie ein Weber hast du mein Leben zu Ende gewoben
du schneidest mich ab wie ein fertig gewobenes Tuch. **R.**

Herr, ich vertraue auf dich; du hast mich geprüft.
Mach mich gesund, und lass mich wieder genesen!
Der Herr war bereit, mir zu helfen;
wir wollen singen und spielen im Haus des Herrn, solange wir leben. **R.**

Halleluja, Halleluja. (*Joh 10,27*)

Meine Schafe hören auf meine Stimme;
ich kenne sie, und sie folgen mir.

Halleluja.

EVANGELIUM

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (*Mt 12,1-8*)

In jener Zeit ging Jesus an einem Sabbat durch die Kornfelder. Seine Jünger hatten Hunger; sie rissen deshalb Ähren ab und aßen davon. Die Pharisäer sahen es und sagten zu ihm: Sieh her, deine Jünger tun etwas, das am Sabbat verboten ist.

Da sagte er zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren - wie er in das Haus Gottes ging und wie sie die heiligen Brote aßen, die weder er noch seine Begleiter, sondern nur die Priester essen durften? Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen, dass am Sabbat die Priester im Tempel den Sabbat entweihen, ohne sich schuldig zu machen?

Ich sage euch: Hier ist einer, der größer ist als der Tempel. Wenn ihr begriffen hättet, was das heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, dann hättet ihr nicht Unschuldige verurteilt; denn der Menschensohn ist Herr über den Sabbat.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
Lob sei dir, Christus.

GABENGEBET

Barmherziger Vater, in deiner übergroßen Liebe, mit der du uns liebst, hast du deinen Sohn zu uns gesandt. Nimm uns auf in sein Opfer, damit dir unser ganzes Leben wohlgefällt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSGEBET

Gütiger Gott, wir haben das Sakrament deiner Liebe empfangen. Gib, dass wir in diesem Leben Christus ähnlich werden, damit wir auch an seiner Herrlichkeit Anteil erhalten. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

SAMSTAG, 16. Juli 2022

**EUCHARISTIEFEIER
MESSE ZUR WEIHE MEHRERER DIAKONE**
(Lesungen nach dem Motto des Festes des Lebens)

TAGESGEBET

Herr, du hast deine Jünger gelehrt, sich nicht bedienen zu lassen, sondern zu dienen. Mache alle, die sich in den Dienst der Kirche stellen, umsichtig im Handeln, freundlich im Umgang und beharrlich im Gebet. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG

Lesung aus dem Buch Jesaja. (*Jes 25, 6–10a*)

An jenem Tag wird der Herr der Heerscharen auf diesem Berg – dem Zion – für alle Völker ein Festmahl geben mit den feinsten Speisen, ein Gelage mit erlesenen Weinen, mit den feinsten, fetten Speisen, mit erlesenen, reinen Weinen. Er verschlingt auf diesem Berg die Hülle, die alle Völker verhüllt, und die Decke, die alle Nationen bedeckt.

Er hat den Tod für immer verschlungen und Gott, der Herr, wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen und die Schande seines Volkes entfernt er von der ganzen Erde, denn der Herr hat gesprochen.

An jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf ihn haben wir gehofft, dass er uns rettet. Das ist der Herr, auf ihn haben wir gehofft. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat. Denn die Hand des Herrn ruht auf diesem Berg.

Wort des lebendigen Gottes.
Dank sei Gott.

ANTWORTPSALM (*Ps 145*)

R. Herr, du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.

Der Herr ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Huld.

Der Herr ist gut zu allen,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken. **R.**

Aller Augen warten auf dich
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.
Du tust deine Hand auf
und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen. **R.**

Gerecht ist der Herr auf all seinen Wegen
und getreu in all seinen Werken.
Nahe ist der Herr allen, die ihn rufen,
allen, die ihn aufrichtig rufen. **R.**

ZWEITE LESUNG

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi
(Phil 4, 12–14. 19–20)

Schwestern und Brüder! Ich weiß Entbehrungen zu ertragen, ich kann im Überfluss leben. In jedes und alles bin ich eingeweiht: in Sattsein und Hungern, Überfluss und Entbehrung. Alles vermag ich durch den, der mich stärkt. Doch ihr habt recht daran getan, an meiner Bedrängnis Anteil zu nehmen. Mein Gott aber wird euch durch Christus Jesus alles, was ihr nötig habt, aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit schenken. Unserem Gott und Vater aber sei die Ehre in alle Ewigkeit! Amen.

Wort des lebendigen Gottes.
Dank sei Gott.

Halleluja, Halleluja. *(Mt 11,28)*

(So spricht der Herr:)

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt.
Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Halleluja.

EVANGELIUM

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas *(Lk 14, 16-23)*

Jesus sagte zu ihm: Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele dazu ein. Als das Fest beginnen sollte, schickte er seinen Diener und ließ den Gästen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, es steht alles bereit!

Aber einer nach dem andern ließ sich entschuldigen. Der Erste ließ ihm sagen: Ich habe einen Acker gekauft und muss jetzt gehen und ihn besichtigen. Bitte, entschuldige mich!

Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsengespanne gekauft und bin auf dem Weg, sie mir genauer anzusehen. Bitte, entschuldige mich!

Wieder ein anderer sagte: Ich habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen.

Der Diener kehrte zurück und berichtete alles seinem Herrn. Da wurde der Herr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die Lahmen herbei.

Bald darauf meldete der Diener: Herr, dein Auftrag ist ausgeführt; aber es ist immer noch Platz.

Da sagte der Herr zu dem Diener: Dann geh auf die Landstraßen und vor die Stadt hinaus und nötige die Leute zu kommen, damit mein Haus voll wird.

Evangelium unseres Herrn Jesu Christus.
Lob sei dir, Christus.

GABENGEBET

Heiliger Vater, allmächtiger Gott, um uns ein Beispiel zu geben, hat dein Sohn den Jüngern die Füße gewaschen. Nimm mit den Gaben uns selbst als geistliches Opfer an. Erfülle uns mit dem Geist der Demut und der Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSGEBET

Herr, erhöre unser Gebet für unsere Brüder, die du zu Dienern deiner Kirche erwählt hast. Stärke sie durch das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles in deinem Dienst und in der Sorge für alle, die an dich glauben. Gib ihnen die Gnade, treue Diener am Wort und Sakrament zu bleiben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SONNTAG, 17. Juli 2022

**EUCHARISTIEFEIER
XVI. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Lesejahr C**

TAGESGEBET

Barmherziger Vater, im Haus von Bethanien hat dein Sohn Jesus den aufmerksamen Dienst von Martha und die anbetende Stille von Maria erfahren. Lass uns dem Hören auf sein Wort nichts vorziehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG

Lesung aus dem Buch Genesis (Gen 18, 1-10a)

In jenen Tagen erschien der HERR Abraham bei den Eichen von Mamre, während er bei der Hitze des Tages am Eingang des Zeltes saß.

Er erhob seine Augen und schaute auf, siehe, da standen drei Männer vor ihm.

Als er sie sah, lief er ihnen vom Eingang des Zeltes aus entgegen, warf sich zur Erde nieder und sagte: Mein Herr, wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, geh doch nicht an deinem Knecht vorüber! Man wird etwas Wasser holen; dann könnt ihr euch die Füße waschen und euch unter dem Baum ausruhen.

Ich will einen Bissen Brot holen, dann könnt ihr euer Herz stärken, danach mögt ihr weiterziehen; denn deshalb seid ihr doch bei eurem Knecht vorbeigekommen.

Sie erwiderten: Tu, wie du gesagt hast! Da lief Abraham eiligst ins Zelt zu Sara und rief: Schnell drei Sea feines Mehl! Knete es und backe Brotfladen!

Er lief weiter zum Vieh, nahm ein zartes, prächtiges Kalb und übergab es dem Knecht, der es schnell zubereitete. Dann nahm Abraham Butter, Milch und das Kalb, das er hatte zubereiten lassen, und setzte es ihnen vor.

Er selbst wartete ihnen unter dem Baum auf, während sie aßen. Sie fragten ihn: Wo ist deine Frau Sara? Dort im Zelt, sagte er. Da sprach er: In einem Jahr komme ich wieder zu dir. Siehe, dann wird deine Frau Sara einen Sohn haben.

Wort des lebendigen Gottes.
Dank sei Gott.

ANTWORTPSALM (Ps 15)

*R. Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt,
wer darf weilen auf deinem heiligen Berg?*

Der makellos lebt und das Rechte tut,
der von Herzen die Wahrheit sagt,
der mit seiner Zunge nicht verleumdet hat,
der seinem Nächsten nichts Böses tat
und keine Schmach auf seinen Nachbarn gehäuft hat. **R.**

Der Verworfene ist in seinen Augen verachtet,
aber die den Herrn fürchten, hält er in Ehren.
Er wird nicht ändern,
was er zum eigenen Schaden geschworen hat. **R.**

Sein Geld hat er nicht auf Wucher verliehen
und gegen den Schuldlosen nahm er keine Bestechung an.
Wer das tut,
der wird niemals wanken. **R.**

ZWEITE LESUNG

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssä

(Kol 1, 24–28)

Schwestern und Brüder!

Ich freue mich in den Leiden, die ich für euch ertrage. Ich ergänze in meinem irdischen Leben, was an den Bedrängnissen Christi noch fehlt an seinem Leib, der die Kirche ist.

Ihr Diener bin ich geworden gemäß dem Heilsplan Gottes, um an euch das Wort Gottes zu erfüllen. Er ist jenes Geheimnis, das seit ewigen Zeiten und Generationen verborgen war – jetzt aber seinen Heiligen offenbart wurde. Ihnen wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Völkern ist: Christus ist unter euch, die Hoffnung auf Herrlichkeit.

Ihn verkünden wir; wir ermahnen jeden Menschen und belehren jeden Menschen in aller Weisheit, damit wir jeden Menschen vollkommen darstellen in Christus.

Wort des lebendigen Gottes.
Dank sei Gott.

Halleluja, Halleluja. (Vgl. Lk 8, 15)

Selig, die das Wort mit aufrichtigem Herzen hören
und Frucht bringen in Geduld.

Halleluja.

EVANGELIUM

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 10, 38–42)

In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn
gastlich auf.

Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu
Füßen

und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch
genommen

zu dienen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass
meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir
helfen!

Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen.
Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr
nicht genommen werden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
Lob sei dir, Christus.

GABENGEBET

Herr, du hast die vielen Opfer; die dir je von Menschen dargebracht werden,
in dem einen Opfer des Neuen Bundes vollendet. Nimm die Gaben deiner
Gläubigen an und heilige sie, wie du einst das Opfer Abels angenommen
hast; und was jeder Einzelne zu deiner Ehre darbringt, das werde allen zum
Heil. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott, höre unser Gebet. Du hast uns im Sakrament das Brot
des Himmels gegeben, damit wir an Seele und Leib gesunden. Gib, dass wir
die Gewohnheiten des alten Menschen ablegen und als neue Menschen
leben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.